



Bernd Farwick / Petra Voosholz ertanzen danceComp-Gold

Titelthema
danceComp

SuDaFe 2019

Wuppertaler Tanztage

**Unser
Landesverband**

Lehrgänge
Ausschreibung



Titelfoto:
Bernd Farwick/Petra
Voosholz

Foto: Volker Hey

IMPRESSUM

Herausgeber

Tanzsportverband
Nordrhein-Westfalen e. V. (TNW)
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg

Telefon: 0203 7381-669 und -670
Telefax: 0203 7381-668
Internet: www.tnw.de
E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

TNW-Pressesprecher

Volker Hey
Hasselbeckstraße 37
40625 Düsseldorf
Telefon: 0211 6025348
Telefax: 0211 6025349
Mobil: 0173 414 0316
E-Mail: volker.hey@tnw.de

Redakteure

Maja Frische
E-Mail: maja.frische@tnw.de

Ronald Frowein
E-Mail: ronald.frowein@tnw.de

Sabine Hey
E-Mail: sabine.hey@tnw.de

Rebecca Mathei
E-Mail: rebecca.mathei@tnw.de

Jana-Maria Ollig
E-Mail: jana-maria.ollig@tnw.de

Renate Spantig
E-Mail: renate.spantig@tnw.de

Michael Steinborn
E-Mail: michael.steinborn@tnw.de

Fotografen

Andrej Bauer
E-Mail: andrej.bauer@tnw.de

Katrin von Buttlar
E-Mail: katrin.vonbuttlar@tnw.de

Georg Fleischer
E-Mail: georg.fleischer@tnw.de

Thomas Scherner
E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

Thomas Prillwitz
E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de

TNW Webmaster

Thomas Scherner
E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

Jugendmedienwart

Thomas Scherner
E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

danceComp 2019

Zum 16. Mal waren die „Historischen Stadthalle“ in Wuppertal der Schauplatz für eines der schönsten und größten Tanzsportfestivals in Europa. Der Tanzsportverband NRW freut sich in seiner Rolle als Gastgeber über diese positive Entwicklung aus der internationalen Tanzszenen. Die danceComp öffnete 2004 zum ersten Mal in Wuppertal seine Pforten. Bei der Premiere wurden 24 nationale Turniere ausgetragen. Insgesamt gingen 222 Paare bei der ersten Veranstaltung an den Start. In 16 Jahren hat es ganz andere Ausmaße angenommen. Die ursprünglich veranstalteten Jugendturniere wurden ausgegliedert und haben sich mittlerweile in Form des „Winter Dance Festival“ zu einer eigenständigen Veranstaltung entwickelt. Die Historische Stadthalle in Wuppertal lädt seit einigen Jahren nicht nur national, sondern auch international viele Paare dazu ein, in dieser einzigartigen Atmosphäre Turniere in allen Altersgruppen zu tanzen. In diesem Jahr gingen knapp 2500 Startmeldungen aus der ganzen Welt ein.

WDSF Senioren II Standard

Pünktlich um 12.00 Uhr eröffnete das WDSF Turnier der Senioren II Standard die diesjährige danceComp. Von den gemeldeten 190 Paaren gingen 178 an den Start. Zum zweiten Mal in Folge gewannen Slawek Lukawczyk/Janine-Nicole Desai das begehrte danceComp-Gold. Die Porzer Michael Beckmann/Bettina Corneli tanzten mit der fünften Runde bis in das Semifinale und erreichten hier Rang zwölf. Marco Wittkowski/Martina Bruhns (Bielefelder TC Metropol) gelang bei ihrem zweitem internationalen Turnier der Einzug in das Finale. Als einziges Finalpaar tanzten die beiden ohne Sternchen alle Runden. Sie und ihre zahlreichen Fans waren darüber sehr stolz und feierten begeistert den Gewinn der Bronzemedaille.



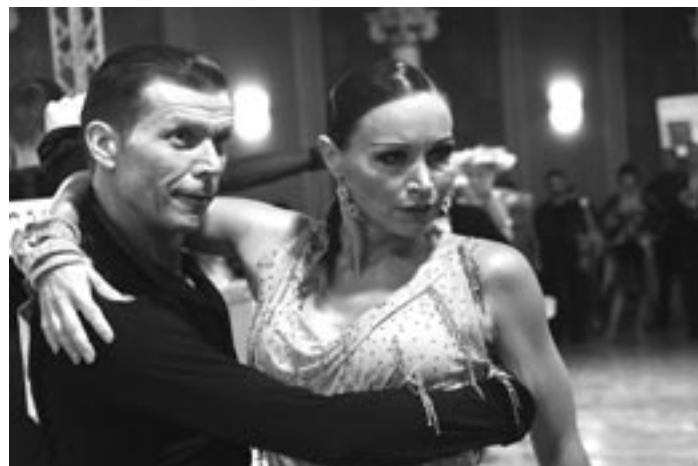
Marco Wittkowski/Martina Bruhns

WDSF Senioren I Latein

Etwas früher als in den vergangenen Jahren begrüßte Turnierleiter Dr. Thomas Kott 45 Paare aus elf Nationen zum Turnier

der WDSF Open der Senioren I Latein. Die weiteste Anreise, nämlich 9200 km pro Wegstrecke hatten die Paare aus Hong Kong zurückgelegt. Das Finale erreichten

sieben Paare aus sechs Nationen. Mit fünf gewonnen Tänzen ertanzten sich Georgy Osadchy/Tatiana Nikolaeva souverän Gold und wiederholten ihren Erfolg aus dem Vorjahr. Andreas Hoffmann/Isabel Krüger verpassten knapp das Finale und erreichten in der Gesamtwertung den achten Platz.



Andreas Hoffmann/Isabel Krüger

WDSF OPEN SENIOREN II STANDARD

1. Slawek Lukawczyk/Janine-Nicole Desai, England (7)
2. Gert Faustmann/Alexandra Kley, Blau-Silber-Berlin Tanzsportclub (8)
3. Marco Wittkowski/Martina Bruhns, Bielefelder TC Metropol (15)
4. Bernhard und Sonja Fuss, TTC Rot-Weiss Freiburg (24)
5. Horst Droste/Claudia Kahl-Kaminsky, btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin (25)
6. Vittorio Bramati/Silvia Martorelli, Italien (26)
12. Michael Beckmann/Bettina Corneli, TGC Rot-Weiß Porz

WDSF OPEN SENIOREN I LATEIN

1. Georgy Osadchy/Tatiana Nikolaeva, Russland (5)
2. Umberto Abbatangelo/Luna Indriolo, Italien (11)
3. Ingo Madel/Rosina Witzsche, Blau-Silber Berlin Tanzsportclub (15)
4. Gerard Perez Raventos/Eva Krejcirova, Spanien (22)
5. Julian Aelterman/Magdalena Buczek, Polen
6. Nicola Vajente/Valentina Baggio, Italien (32)
7. Mehdi Mekedder/Caroline Mekedder, Frankreich (33)
8. Andreas Hoffmann/Isabel Krüger, TSC Mondial Köln

WDSF OPEN SENIOREN III LATEIN

1. Manuel Ramirez/Julia Lopez, Spanien (6)
2. Ricardo Puerta/Martin M del Pilar, Spanien (9)
3. Dirk und Jeanette Dittrich, TTK Barnim (15)
4. Thomas Schlehofer/Tatjana Lusin, TD Rot-Weiß Düsseldorf (23)
5. Aldo Mazzi/Roberta Piscane, Italien (26)
6. Thomas und Ines Weyland, Tanzclub Zerbst (26)

WDSF WORLD OPEN LATEIN

1. Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (192.747)
2. Anton Aldaev/Natalia Polukhina, Russland (179.375)
3. Winson Tam/Anastasia Novikova, Kanada (177.500)
4. Artur Balandin/Anna Salita, T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum (175.832)
5. Semen Khrzhanovskiy/Elizaveta Lykhina, Russland (173.374)
6. Lorenzo Moliterno/Yana Koroleva, Italien (167.001)
10. Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
- 22./23. David Ovsievitch/Katarina Stefkova, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
24. Philip Andraus/Virginia Lesniak, Boston Club Düsseldorf

WDSF OPEN SENIOREN IV STANDARD

8. Thomas und Anette Kreuels, TSC Mönchengladbach
13. Franz-Josef und Liboa Kirchhoff, Tanz-Sport-Gemeinschaft Blau-Gold Siegen
23. Wolfgang Dieter und Angelika Schmitt, Tanzsportclub Dortmund

WDSF Open Senioren III Latein

Das WDSF Turnier der Senioren III Latein feierte in diesem Jahr in Wuppertal seine Premiere. 24 Paare nahmen die Möglichkeit wahr und gingen an den Start. Mit vier gewonnenen Tänzen und Platz zwei in Rumba ertanzten sich Manuel Ramirez/Julia Lopez das erste danceComp-Gold in diesem Wettbewerb. Als einziges TNW-Paar erreichten die Düsseldorfer Thomas Schlehofer/Tatjana Lusin das Finale und tanzten sich auf den vierten Platz.



Thomas Schlehofer/Tatjana Lusin

WDSF World Open Latein

Bei allen internationalen WDSF Turnieren verzeichnete der Veranstalter, der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen, einen Zuwachs der Startmeldungen. Beim Turnier der World Open Latein waren 34% mehr teilnehmende Paare als im Vorjahr dabei. 103 Paare gingen ab dem frühen Samstagnachmittag an den Start. Die Deutschen Meister Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska aus Pforzheim waren auch dieses Jahr mit dabei. Sie hatten sichtlich Spaß an der Atmosphäre und der von ihnen ausdrücklich gelobten Turniermusik. Die beiden dominierten das Feld von Beginn an und liessen keinen Zweifel aufkommen, wer als Sieger vom Parkett gehen würde. Artur Balandin/Anna Salita, die sich in der internationalen Rangliste im Vergleich zum vergangenen Jahr um fünf Plätze verbesserten und aktuell auf Rang 15 der Weltrangliste liegen, erreichten das Finale klar und ertanzten sich mit einer Differenz von nur 1,668 Punkten zum Bronzerang den vierten Platz. Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova erreichten das Semifinale und landeten auf Platz zehn.

Unter die besten 24 Paare bei diesem Turnier kamen David Ovsievitch/Katarina Stefkova, die sich mit einem geteilten Platz 22 freuten. Den 24 Rang in der Gesamtwertung ertanzten sich Philip Andraus/Virginia Lesniak.



Artur Balandin/Anna Salita

WDSF Open Under 21 Standard

Die WDSF Open Turniere Under 21 stehen seit dem vergangenen Jahr neu im Veranstaltungskalender der danceComp. 30 Paare waren hier gemeldet, 24 gingen letztendlich an den Start. Mit drei gewonnenen Tänzen freuten sich die Italiener Luciano Donato/Adele Diodati über den Gewinn der Goldmedaille. Daniel Müller/Anna Gommer ertanzten in diesem Finale den sechsten Platz. David Jenner/Elisabeth Tuigunov gelangten bis ins Semifinale und erreichten hier den geteilten achten Platz.



Daniel Müller/Anna Gommer

WDSF Open Senioren III Standard

180 Paare gingen gingen bereits um 08.30 Uhr am Samstagmorgen bei dem Turnier der Senioren III Standard an den Start. Es dauerte beinahe acht Stunden, denn es waren fünf Runden erforderlich, bis die sechs Finalisten aus fünf Nationen feststanden. Bernd Farwick/Petra Voosholz, die verletzungsbedingt etliche Monate pausiert hatten und zuletzt international beim WDSF Turnier der GOC im August 2018 dabei waren, dominierten von Beginn an das Startfeld, denn sie hatten keine Marscherleichterung in Form eines Sternchens. Sie gewannen souverän alle fünf Tänze und feierten mit dem Gewinn der danceComp-Goldmedaille ihr gelungenes Comeback in die internationale Spitze.



Bernd Farwick/Petra Voosholz

Volker Hey
Fotos: Volker Hey

Der ganz normale Samstagmorgen

Ein persönlicher Rückblick

Frohgelaut komme ich zur Halle – es ist neun Uhr - und freue mich schon beim Befahren des Parkplatzes für Wertungsrichter und Helfer, dass der Parkplatzstress der Vorjahre der Vergangenheit angehört. Eine Superidee, die die Stadt Wuppertal unterstützt hat. Danach Empfang und Aushändigung der Legitimation. Annika König blieb hier drei Tage immer freundlich und hilfsbereit. Und schon geht es los mit der Begrüßung der großen Tanzfamilie, nirgendwo treffe ich so viele nette Bekannte und darf sie sogar begrüßen, da ich an dem Tag nicht werten muss. Mein kleiner Rundgang zum Eingewöhnen beginnt im Mendelssohn-Saal, es läuft die Hauptgruppe A Standard. Ungewöhnlich, dass um diese



TNW-Präsidentin Dagmar Stockhausen und TNW-Sportwart Ivo Münster überreichen den diesjährigen OWT Award an die DTV-Präsidentin Heidi Estler

frühe Morgenstunde schon Höchstleistungen geboten werden. Ich stehe unter dem Eindruck, dass viele gute Paare von außerhalb kommen, um sich den Start in dieser wunderschönen Halle zu gönnen. Es ist einfach ein Genuss, zuzuschauen. Doch die Ernüchterung folgt auf dem Fuß: zu früher Stunde ist auch bereits Award-Preisträgerin Christa Fenn im Saal und öffnet mir die Augen. „*Ich habe auch viel Kampf gesehen*“, meinte sie. Zuvor hatte hier bereits die Hauptgruppe D Latein ihr Turnier begonnen und 80 Prozent der Paare waren zur Turnierleitung gerufen worden: Verwarnung wegen Kleiderordnung! Bei der Rocklänge hatten viele nicht daran gedacht, dass Knie nicht nur auf der Vorderseite, sondern auch auf der Rückseite des Körpers existieren. Jetzt weiß man das! Ein Wort noch zu den Wertungsgerichten: Wer hier eingesetzt ist, weiß anschließend, was er getan hat, Kondition und Stehvermögen sind gefordert! In diesem Fall begann der Einsatz um 8.30 Uhr und endete gegen 17 Uhr mit ganz wenig Pausen.

Kleiner Blick in den Offenbach-Saal: Er platzt gerade aus allen Nähten, das erste Turnier ist die Hauptgruppe II B Latein mit 22 Paaren. Ich gebe es auf, hier ein

Plätzchen zu finden und denke, dass eine kleine Kaffeepause angebracht sei. Also hinunter in die Katakomben zum Catering. Und da muss man einfach sagen: Sabine Hey und die Crew sind absolute Spitze! Freundlich und zuvorkommend erfüllt man Wünsche und ist total variabel. Immer wieder trifft man dort Bekannte und hält ein erholsames Pläuschchen. Ich traue meinen Augen nicht: Unsere Präsidentin Dagmar hilft gerade, Müll zu entsorgen. Das Wort von „Hansdampf in allen Gassen“ trifft in diesen Tagen wohl auf sie am meisten zu, dafür herzlichen Dank!

Nun ist es an der Zeit, den Großen Saal zu besuchen. Das WDSF-Turnier Senioren III Standard hat bereits zu unmenschlicher Zeit um 8.30 Uhr begonnen, jeder kann sich ein Bild davon machen, wann man dann aufstehen muss! Vielleicht ist es doch für das ein oder andere Paar zu früh. Bundestrainerin Martina Weßel-Therhorn ist auch schon auf den Beinen, um ihre Schützlinge zu begutachten. Nachdem sie vorgestellt wird, verrät sie mir, dass sie nicht so gern im Rampenlicht steht. Verdient hat sie es allerdings allemal! Auch der Hauptverantwortliche für die gesamte Veranstaltung, Sportwart

Ivo Münster, ist bereits nach wenig Schlaf vor Ort, um nach dem Rechten zu sehen. Zu dieser Zeit natürlich im Freizeit-Look.

Das nun folgende Turnier der Hauptgruppe A Latein interessiert mich besonders, da mir der Deutschland-Cup dieser Klasse vor einigen Wochen noch in guter Erinnerung ist. In diesem Rahmen zu tanzen und von 13 hochqualifizierten Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern bewertet zu werden, gibt es nur auf der danceComp. Aus der Not geboren sieht man 16 Paare mit großem Gewusel in einer Gruppe tanzen. Dies ist vielen späten Meldungen geschuldet, die auch wie in anderen Klassen nicht im Programmheft erscheinen. Das ist natürlich wenig hilfreich. Es hilft die Internetseite der danceComp, die währenddessen auf dem neuesten Stand ist. Tatsächlich treffe ich Bekannte vom Deutschland-Cup, nämlich die Sieger Justin Peterson/Rebecca Seebacher und die Drittplatzierten Max Naumann/Konstanze Freitag, diese allerdings erstaunlicherweise im Turnier der Hauptgruppe A Standard. Justin formuliert die Erwartungen so: „*Die Karten werden neu gemischt, es sind andere Paare am Start*“. Damit meint er die Jugendpaare, die hier zugelassen sind. Allzu viele Sorgen brauchte

WDSF OPEN UNDER21 STANDARD

1. Luciano Donato/Adele Diodati, Italien (8)
2. Ilija Rotar/Silvia Susanne Barjabin, Estland (10)
3. Egor Nikolaev/Aleksandra Raskatova, Russland (12)
4. Artem Firsov/Diana Khmelnitskaya, Russland (20)
5. Nguyen Cao Thanh Nhan/Varvara Goncharenko, Russland (27)
6. Daniel Müller/Anna Gommer, Bielefelder TC Metropol (28)
- 8./9. David Jenner/ Elisabeth Tuigunov, Die Residenz Münster

WDSF OPEN SENIOREN III STANDARD

1. Bernd Farwick/Petra Voosholz, TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven (5)
2. Rene Ewals/Ymke Lemmens, Niederlande (13)
3. Aldo Mazzi/Roberta Pisacane, Italien (15)
4. Marino Riello/Antonella Perin, Italien (20)
5. Andrey Kukuk/Anna Berezina, Russland (22)
6. Anton Marcek/Jana Marceková, Slowakei (30)

WDSF OPEN SENIOREN II LATEIN

10. Thomas Schlehufert/Tatjana Lusin, TD Rot-Weiß Düsseldorf

WDSF OPEN SENIOREN I STANDARD

- 16./17. Dennis Giomber/Julia von Brühl, Art of Dance, Köln

23. Tobias und Erika Neugebauer, TSC Mönchengladbach

WDSF OPEN UNDER21 LATEIN

- 8./9. David Jenner/ Elisabeth Tuigunov, Die Residenz Münster

er sich nicht zu machen, am Ende wurde es die Silbermedaille. Max und Konstanze erzählten beim Standardturnier. „Wir tanzen beides gern und trainieren ein wenig saisonabhängig.“ Dass sie beides gut können, zeigt ihr Ergebnis: 2. Platz. Die TNW-Sicht auf die A Latein ist besonders erfreulich, drei Finalteilnahmen sind zu vermelden. Glückliche Dritte und bestes TNW-Paar wurden Dmitrij Golub/Sophie Sandmann. Dazu Dmitrij: „Als ich heute aufgestanden bin, war ich schon zuversichtlich. Jede Runde waren wir neu motiviert und haben speziell ab dem Semifinale die tolle Atmosphäre richtig genossen.“ Philipp Köhler/Maria Schneider bestätigten ihr Finalergebnis vom Deutschland-Cup mit dem vierten Platz, ganz knapp dahinter reihten sich Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar auf Platz fünf ein.



Dmitrij Golub/Sophie Sandmann

Danach gab es etwas Stress mit der Westdeutschen Zeitung. Der Redakteur, der schreiben sollte, war krank, der Ersatz konnte nicht kommen. Ein Fotograf war angekündigt, niemand meldete sich bei mir. Schließlich war der kranke Redakteur doch kurz da. Für den Rest muss ich dann selber sorgen. Später hatte ich mir vorgenommen, einfach den Abend noch zu genießen. Das hat tatsächlich geklappt!

Ronald Frowein
Foto: Volker Hey

Jive Cup 2019



Alle Teilnehmer des diesjährigen Jive Cups

DANCECOMP JIVE CUP

1. *Niko Cuber/Maja Dziekan, TC Blau-Gold Solingen*
 2. *Oleg Burlakov/Kristina Burlakova, Russland*
 3. *Manfred und Monika Kehl, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß*
 4. *Vanessa Zellmann/Alina Meissner, TC Seidenstadt Krefeld*
 5. *Philipp Schmidbauer/Luisa Griesbaum, TTC München*
 6. *Fabrice Beaumont/Julia Belchnerowski, Deutschland*
 7. *Onur Kalinagac/Zeynep Karademir, Türkei*
- Einfach nur so, oder wie man im Rheinland gerne treffend sagt, aus Jux und Dollerei, oder Spaß an der Freud' amüsierten sich Paare, Wertungsrichter und Zuschauer beim „DanceComp Jive –Cup“. DAS "Jiveturnier für Jedermann" kennt kein großartiges Regelwerk und fand in diesem Jahr zum vierten Mal statt. Damit gilt es im Rheinland bereits als Traditionsturnier. Jedes Paar darf mitmachen und pro Runde zu zwei Minuten Jivemusik zeigen, was es „drauf hat“. Es wird keine Vereins- oder Klassenzugehörigkeit vorgeschrieben, es stehen gleichgeschlechtliche Paare, Fußgänger mit Rollifahrern neben Kinder- und Jugendpaaren und Senioren auf der Tanzfläche und haben schlichtweg ihren Spaß. Vom Publikum begeistert angefeuert votieren die Wertungsrichter für das in ihren Augen beste Paar. Sogar die Kleiderordnung wird außer Kraft gesetzt, was manche Paare zu

sehr kreativen und originellen Outfits ermutigt. Selbst Kinderpaare OHNE die sonst vorgeschriebenen Söckchen waren dabei.

Turnierleiter Daniel Reichling begrüßte in diesem Jahr 14 Paare zum „Jive Cup“. Erstmals auch mit internationaler Beteiligung erreichten sieben Paare das Finale und gaben zwei Minuten lang alles, um die Jury und das Publikum zu begeistern.

Über den Gewinn des Pokals freuten sich Niko Cuber/Maja Dziekan, die zum vierten Mal an diesem Turnier teilgenommen haben.

Volker Hey
Fotos: Volker Hey



Niko Cuber/Maja Dziekan

Mendelssohn- und Offenbachsaal

Neben den dreizehn WDSF-Turnieren fanden 59 DTV-Turniere im Offenbach- und Mendelssohnsaal statt. Die Paare der beiden Hauptgruppe A Latein-Turniere des Hauptgruppe A Standardturnieres am Sonntag tanzten im „Großen“ Saal. Bei diesen Turnieren waren neben den deutschen Paaren auch Paare aus Großbritannien, den Niederlanden, Österreich und Tschechien am Start. Insgesamt waren es 1278 Starts bei 59 Turnieren. Erfreulicherweise konnten alle Turniere stattfinden.

In 45 Turnieren standen TNW-Paare auf dem Treppchen und konnten sich über die DanceComp-Medaillen freuen.

Freitag

Sen.II D Standard

1. Jörg Graf/Regina Römhild, casino blau-gelb essen e.v.
2. Frank Ueberschär/Gudrun Ueberschär, Grün-Gold-Casino Wuppertal
3. Bodo Rösel/Eva Hadamitzky, TC Royal Oberhausen

Hgr. C Standard

1. Lasse Hambrecht/Rebecca Börger, TSA d. TSV Bocholt von 1867/1896

Sen.I C Latein

1. Quy Hoang/Theresia Hoang, casino blau-gelb essen e.v.
3. Lutz Menzel/Jasmine Klonecki, TC Royal Oberhausen

Sen.II D Latein

1. René Maaßen/Patrizia Spinosa Maaßen, TSC Mönchengladbach
2. Stephan Lindermann/Sabine Materne, Boston-Club Düsseldorf
3. Jürgen Jelen/Ute Jelen, TSC Diamant Blau-Silber Lage

Sen.II C Latein

2. Dominik Böhmer/Anke Hirschfeld-Böhmer, TSA d. SG Langenfeld 92/72

Sen.III A Standard

2. Roman Rozynek/Julita Rozynek TSG Quirinus Neuss

Hgr.II D Latein

2. Kenneth Vornheder/Beverly Fritsch, Dance Sport Team Cologne, Köln

Sen.II A Latein

1. Dirk Bornhold/Nicole Bornhold, Boston-Club Düsseldorf



DanceComp Anzeigetafeln

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.
Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32
Int. www.evastanzschuh.de
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-
Ballettmoden**

Werner Kern
exclusiv im Raum Aachen



Team Mendelssohnsaal



Team Offenbachsaal



Streaming Regiepult

Sen.II B Standard

2. MarkusGertz/Wiebke Strathaus, VTG Grün-Gold Recklinghausen
3. Klaus Etzbach/Nicole Binzenbach, TSC Brühl im BTW 1879

Sen.I B Latein

3. Andreas Mihatsch/Nadine Wall, TSC Mondial Köln
3. Stefan Laschke/Maria Rudolf, TC Seidenstadt Krefeld

Sen.II C Standard

1. Arne Thiemann / Silja Thiemann, TSC Mönchengladbach
2. Ingo Henkel / Barbara Lohse, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn

Sen.I D Latein

2. Tomasz Szlijan / Evgeniya Schachner, VfL Bochum 1848, TSA

Hgr.II A Standard

3. Linus Radig/Ina Schreiner, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß

Hgr. B Standard

1. Thomas Wiedemann/Theresa Volders, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
2. Joshua Luptowitsch/Bonnie Schieren, Boston-Club Düsseldorf

Sen.III B Standard

1. Michael Tlauka/Rosalie Tlauka, TC Royal Oberhausen

Hgr.II C Latein

3. Sven-Marko Krnjic/Marie Angenendt, TSC Rot-Weiß i. d. SG Borken

Sen.I A Standard

1. Jens Rutzen/Sabine Rutzen, Boston-Club Düsseldorf
3. Thomas Leyer/Petra Leyer, TSG Leverkusen

Sen.II A Standard

1. Jens Rutzen/Sabine Rutzen Boston-Club Düsseldorf
3. Thomas Leyer/Petra Leyer, Petra TSG Leverkusen

Samstag

Hgr.II D Standard

2. Christian Metzler/Daria Vorst, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn

Hgr.II C Standard

3. Andreas Mihatsch/Nadine Wall, TSC Mondial Köln

Hgr.II B Standard

2. Marcel Marx/Nadine Völkel, TSK Sankt Augustin

Sen.I C Latein

2. Lutz Menzel/Jasmine Klonecki, TC Royal Oberhausen
3. Quy Hoang/Theresia Hoang, casino blau-gelb essen e.v.

Sen.IV A Standard

2. Heinz Heinrichs/Charlotte Coenen-Heinrichs, TSC Mönchengladbach
3. Reinhard Möller/Ramona Möller, Grün-Gold-Casino Wuppertal

Sen.I B Latein

2. Pascal Ewen/Martina Kock, TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven
3. Stefan Laschke/Maria Rudolf, TC Seidenstadt Krefeld

Hgr. D Latein

2. Kai-Boris Niezgodia/Erika Vogel, Bielefelder TC Metropol
3. Thibaud Sutter/Katharina Heinemann, T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum

Hgr. A Latein

3. Dmitrij Golub/Sophie Sandmann, T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum

Hgr. B Latein

2. Fabrice Beaumont/Kimberley Winona Gottensträter, TSK Sankt Augustin
3. Jasin Vissers/Liesa Van Kerkhoven, TSC Schwarz-Gelb Aachen

Hgr. D Standard

1. Matthias Heidemann/Marie Livrozet, TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen

Hgr. B Standard

1. Albert Germann/Jana Germann, Art of Dance, Köln
2. Joshua Luptowitsch/Bonnie Schieren, Boston-Club Düsseldorf
3. Thomas Wiedemann/Theresa Volders, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß

Sonntag

Hgr. A Latein

1. David Jenner/Elisabeth Tuigunov, Die Residenz Münster
3. Dmitrij Golub/Sophie Sandmann, T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum

Sen.I C Standard

3. Christian Joost/Tanja Klaus, Tanzsportclub Dortmund

Hgr. B Latein

1. Fabrice Beaumont/Kimberley Winona Gottensträter, TSK Sankt Augustin
3. Georg Rauchhaus/Sonja Stegemann, 1. Tanzsport-Club Emsdetten young & old

Hgr.II D Standard

1. Matthias Heidemann/Marie Livrozet, TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen

Sen.II A Standard

1. Jens Rutzen/Sabine Rutzen, Boston-Club Düsseldorf
2. Kai Kotulla/Natalie Kotulla, TSC Grün-Weiß- Casino Gütersloh

Hgr.II A Latein

2. Markus Caspers/Carolin Reiter, TTC Rot-Gold Köln

Sen.III A Standard

2. Gerhard Behne/Christine Bartels, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
3. Georg Beuker/Petra Beuker, Die Residenz Münster

Hgr.II B Standard

2. Marcel Marx/Nadine Völkel, TSK Sankt Augustin

Hgr. D Latein

1. Kai-Boris Niezgodna/Erika Vogel, Bielefelder TC Metropol
2. Thibaud Sutter/Katharina Heinemann, T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum

Hgr. A Standard

2. Markus Mütt/Kathrin Klass, Grün-Gold-Casino Wuppertal

Sen.I D Standard

1. Jörg Graf/Regina Römhild, casino blau-gelb essen e.v.

Sen.III B Standard

2. Michael Tlauka/Rosalie Tlauka, TC Royal Oberhausen
3. Franz Offermanns/Sigrid Baddenhausen, TSC Mönchengladbach

Sen.III C Standard

1. Andreas Bergann/Brigitte Bergann, TSK Sankt Augustin
2. Walter Beisler/Christina Kötter-Beisler, TSC Castell Lippstadt
3. Frank Reinicke/Sabine Hubert, casino blau-gelb essen e.v.

Hgr.II C Latein

3. Sven-Marko Krnjic/Marie Angenendt, TSC Rot-Weiß i. d. SG Borken

Hgr.II D Latein

1. Marcel Diekmann/Sarah Böhmer, T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum

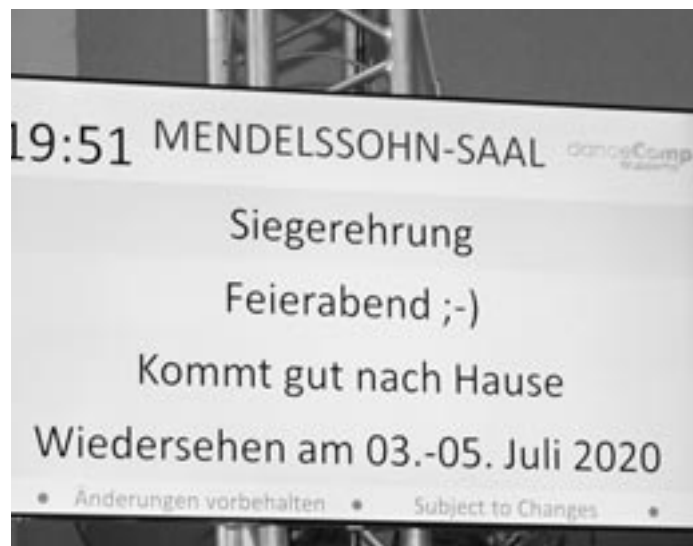
„Nebenbei bemerkt“

Die rote Treppe im Großen Saal, über die die Finalpaare einzeln die Fläche betreten, ist eine Besonderheit der danceComp. Sie ist aber auch ein Erkennungsmerkmal der jeweiligen Disziplin: Lateinpaare springen gern auf die Fläche und legen dabei ein wahnwitziges Tempo vor, Standardpaare gehen der Disziplin angemessen eher schreitend in den Saal.

Betretene Mienen der Offiziellen bei der Siegerehrung für ein japanisches Paar. Ehrfürchtig schaut man während der Nationalhymne zu den Flaggen der Siegnationen auf der großen Videowand. Nur sieht das etwas dumm aus, wenn gar keine Fahnen gehisst werden. War jetzt keine japanische Flagge vorhanden oder sie zu schwer hochzuziehen?

Das Siegerpodest für den ersten Platz war offensichtlich zu hoch für eine italienische Dame, die nach Fehlversuchen es mit Hilfe der Kollegen doch noch schaffte, den obersten Platz zu erklimmen.

Der Turnierleiter im Großen Saal wollte wohl aus Zeitmangel die Vorstellung der beiden Chairperson WDSF beschleunigen, indem er sie umtaufte: Markus Späker (anstatt: Markus Sonyi/Heinz Späker)



Termin 2020

SuDaFe 2019

Am Freitag, 14. Juni, machte sich die TNW-Jugend bei sommerlich hohen Temperaturen auf dem Weg zum letzten SuDaFe nach Berlin. Die Fahrt startete pünktlich um 17 Uhr in Bielefeld und man freute sich, nach ca. 4,5 Stunden Berlin erreicht zu haben. Bereits am frühen Samstagmorgen gegen 9 Uhr starteten die ersten Turniere und somit ging es auch für die TNW-Paare zeitig los vom Hotel Richtung Turnierstätte. Bereits zu dieser frühen Stunde war es schon sehr warm in der Halle, was dem Engagement und dem Einsatz nichts anzuhaben schien.

Im ersten Turnier des Tages - der Junioren I C Standard gingen Edward Gründe/Xenia Kashcheev an den Start und freuten sich über den zweiten Platz. In der Junioren I B Standard ging es dann weiter und Nick Magilevskis/Julia Christin Schäfer freute sich hier über den Turniersieg. Damian Peter/Stephanie Gerassimlyuk starteten in der Jugend B Standard und durften sich ebenfalls über den Sieg freuen. Bereits in den frühen Morgenstunden startete auch das WDSF Open Youth Standard Turnier. Am Ende ertanzten sich Daniel Müller/Anna Gommer einen sehr guten vierten Platz. Der Sieg ging an Egor Ionen/Rita Schumichin. Die Turniere folgten einem nach dem anderen, so dass immer Paare des TNW im Einsatz waren. So ging es für Ian Klassen/Nyah-Uma Remple in der Junioren II D Standard los - nach drei Runden freute sich das Paar über den Sieg. In der Jugend C Standard gingen dann Umut Alten/Arina Ulfovich an den Start und ertanzten sich souverän den Sieg. Im den letzten Standardturnier des Tages gingen zwei TNW-Paare bei den Kindern Standard an den Start. Eduard Grünke/Xenia Kashcheev freuten sich bei Ihrem zweiten Turnier an diesem Tag über den vierten Platz. Nicolas Valentin Denius/Xenia Rempelle ertanzten sich in dieser Klasse den zweiten Platz. Am Nachmittag ging es mit der Lateinsektion weiter. Die Temperatur in der Halle wurde noch sehr viel heißer - aber die Paare waren weiterhin motiviert. Gleich in der Junioren I B Latein gingen drei TNW-Paare an den Start. Eduard Grünke/Xenia Kashcheev ertanzten sich den achten Platz, Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele freuten sich über den fünften Platz. Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer ertanzten sich einen sehr guten zweiten Platz. In der Jugend B Latein gingen Lukas Brauer/Alexandra Taktaev an



den Start und ertanzten sich dort den sechsten Platz. Michael Zeeb/Felicia Schwabe gingen in der Jugend C Latein an den Start und freuten sich hier über den fünften Platz. In der Kinder C Latein gingen zwei TNW-Paare an den Start. Nach drei getanzten Runden stand das Ergebnis fest: Eduard Gründe/Xenia Kashcheev ertanzten sich einen guten sechsten Platz. Der Sieg der Kinder C Latein ging an Kiril Alexander Denius/Jana Milicevic. Im letzten Turnier des Tages gingen Nikita Ens und Megi Kisner in der Jugend D Latein an den Start und freuten sich über den zweiten Platz.

Am Sonntag hatten sich die Temperaturen in Berlin ein wenig abgekühlt und auch in der Halle war es deutlich angenehmer. Wieder ging es in den frühen Morgenstunden los für die Starter des TNW. Der erste Bus Richtung Halle startete gegen 8 Uhr - dies würde für die Betreuer und Paare ein langer Tag werden, denn nach dem Turnier würden die Teilnehmer und auch Betreuer Ihre Fahrt zurück nach Bielefeld antreten. In der Junioren I B Latein gingen Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer an den Start und freuten sich am Ende über den zweiten Platz. Umut Alten/Arina Ulfovich starteten in der Jugend B Latein und ertanzten sich den Sieg. Im WDSF Open Youth Latein Turnier ertanzten sich David Jenner und Elisabeth Tuigunov den zweiten Platz. In der Jugend C Latein starteten Michael Zeeb/Felicia Schwabe und freuten sich am Ende über den vierten Platz. In der Kinder C Latein war es an zwei TNW-Paare, ihre Leistung und ihr tänzerisches Können zu zeigen. Kiril Alexander Denius/Jana Milicovic ertanzten sich den dritten Platz. Der Sieg ging an Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele. In der Junioren II C Latein gingen ebenfalls zwei TNW-Paare an den Start. Ian Klassen/Nyah-Uma Rempel ertanzten sich hier Platz sechs. Erwin Borgardt/Isabella Karacayli freuten sich über den dritten Platz. Während sich der erste Bus mit den ersten Paaren und Betreuern schon auf dem Weg von Berlin zurück nach Bielefeld befand, gingen Nikita Ens/Megi Kisner in

der Jugend D Latein - dem letzten Lateinturnier an diesem Turnierwochenende an den Start. Das Paar freute sich über den dritten Platz.

Die Nachmittagsveranstaltung startete mit den Standardturnieren und auch der zweite TNW-Bus machte sich auf die Rückreise - drückte den noch startenden Paaren fest die Daumen. In der Junioren I B Standard gingen Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer an den Start und ertanzten sich den Sieg. Im WDSF Open Junioren II Standardturnier freuten sich Kai-Leo Axt/Maden Gossen (Platz vier) und David Goldort/Maria Zosimidou (Platz sechs) über den Einzug in das Finale. Die Erfolgsserie ging für die TNW-Paare weiter, im Jugend B Standardturnier freuten sich Damian Peter/Stephanie Gerassimlyuk über den Sieg. Louis Schäfer/Angelina Zille starteten in der Junioren II D Standard und ertanzten sich dort den sechsten Platz. In der Jugend C Standard gingen Erwin Borgardt/Isabella Karacayli an den Start. Nach zwei getanzten Runden ging es für das Paar ins Finale, in dem es sich den sechsten Platz ertanzte. In der Kinder C Standard gingen zwei TNW-Paare an den Start. Eduard Gründe/Xenia Kashcheev ertanzten sich den dritten Platz. Der zweite Platz ging an Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele. Umut Altun/Arina Ulfovich gingen in einem der letzten Turniere an den Start. In der Junioren II C Standard freuten sie sich über den Sieg des Turniers.

Am Ende der Veranstaltung wurde der TNW-Jugend noch der Pokal über den Gesamtsieg übergeben. Auch die letzten TNW-Paare machten sich dann auf die vierstündige Heimfahrt. Alle waren glücklich und zufrieden und ziemlich müde nach zwei so tollen Turniertagen. Ein Dank gilt auch den Betreuern (TNW-Jugendvorstand) und den mitgereisten Müttern, die mit den Kindern die Fahrt unternommen haben.

Stephanie Gerber
Foto: Nils Bengler

„Die Leute klatschen da, wo man es nicht erwartet“

Der 8. Wuppertaler Tanztag im größten Wuppertaler Einkaufszentrum City-Arkaden begeisterte wieder zahlreiche Zuschauer, die ihren Einkaufsbummel gern unterbrachen, um den Turnieren und Shows zuzusehen. Viele von ihnen wagten sich bei Mitmachaktionen auch selbst auf das steinerne „Parkett“.

Der Termin, 3. August, also mitten in den Schulferien, bereitete dem Grün-Gold Casino Wuppertal einiges Kopfzerbrechen, es konnten nur zwei von vier geplanten Turnieren stattfinden, zudem musste man auf einige Spitzenpaare aus Urlaubsgründen verzichten. Die Verantwortlichen veränderten kurzerhand das Konzept, machten aus der Not eine Tugend und boten Mitmachaktionen an. So baten Angelika und Hermann Kleinert zu Line Dance sowie Tamara Brands und Gregor Häuslein zum Discofox. Was man erhofft hatte, trat ein: Im Nu war die Fläche bevölkert mit tanzbegeisterten Besuchern des Einkaufszentrums. Selbstverständlich gab es trotzdem viele Standard- und lateinamerikanische Shows und als I-Tüpfelchen orientalischen Tanz. An dieser Stelle ein Dank an die Breitensportgruppe des Clubs sowie Christian und Silke Maag, Mark und Dina Verlotski, Gregor Häuslein/Tamara Brands, Mikita Senin/Michele Mühlig, Camillo Sulzer/Eva Wigger und „Belly Dance“ Julia und Irina. Julia Panne ist Deutsche Gruppenmeisterin im orientalischen Tanz.

„Wenn die Menschen nicht kommen, muss man zu ihnen gehen“, dachten sich vor etlichen Jahren die Initiatoren des Tanztages, suchten nach attraktiven Möglichkeiten, den Tanzsport in die Öffentlichkeit zu bringen und fanden in den City-Arkaden den Partner, der sich auf dieses Experiment einließ. Inzwischen ist das Management selbst von diesem Konzept und der Werbewirksamkeit auch für das Einkaufszentrum überzeugt, so dass man sich schon wieder auf die nächste Veranstaltung freut. Klar, dass Plakate und große Banner auf den Tanztag hinweisen und das Haus Gutscheine für die Akteure zur Verfügung stellt. Überraschenden Besuch gab es diesmal durch den ehemaligen Vorsitzenden des Clubs und TNW-Ehrenmitglied Norbert Jung, der von diesem Termin gar nichts wusste und sich nur zufällig mit seiner Frau dort aufhielt. Die Freude war auf beiden Seiten groß, zumal er bei dieser

Veranstaltung selbst einmal Turnierleiter war.

Diese Aufgabe und die Moderation übernahm Peter Gábor, der locker und sympathisch durch den Tag führte. Die Turnierpaare genossen die besondere Atmosphäre und das begeisterungsfähige Publikum. Die Sieger der Hauptgruppe B Latein, Jason Vissers/Liesa van Kerkhoven waren begeistert: „Es hat totalen Spaß gemacht, das Publikum hat an den Stellen applaudiert, an denen sonst niemand klatscht!“ Die Hauptgruppe C Latein gewannen in einem engen Rennen Stefan May/Lisa Vaßen-Carl. Trainerin Astrid Kallrath ist inzwischen Stammgast und bemerkte: „Eine schöne, ungewöhnliche, für die Öffentlichkeit wirksame Veranstaltung.“ Das macht Mut für die nächsten Jahre.

Ronald Frowein
Fotos: Volker Hey



Peter Gábor moderiert



Jason Vissers/Liesa van Kerkhoven



Volles Haus über drei Etagen

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle,
Friedrich-Alfred-Str. 25,
47055 Duisburg,
Tel.: (0203) 73 81 649,
geschaefsstelle@tnw.de
Achten Sie im Internet auf die aktuellen
Hinweise: www.tnw.de/lehrgaenge

LEHRGANGSVORSCHAU

Datum	Uhrzeit	Lehrgang	Teilnehmer	Adresse
28.09.19	10:00-17:00 Uhr	Lizenzwerb Trainer B	Trainer B	TSK Sankt Augustin Am Kreuzeck 2 b
29.09.19	10:00-17:00 Uhr	Lehrgangsnr.: 17/19		
12.10.19	10:00-17:00 Uhr			
13.10.19	10:00-17:00 Uhr			
09.11.19	10:00-17:00 Uhr			53757 Sankt Augustin
10.11.19	10:00-15:00 Uhr	Referenten: Oliver Kästle		
(Prüfung)		Kosten: € 230,00 incl. Prüfungsgebühr		
15.12.19	10:00-17:00 Uhr	€ 30,00 bei Nachprüfung		

Ausrichter gesucht:

14. Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ 2020

Hiermit werden die Vereine des TNW eingeladen, sich um die Ausrichtung des Landeswettbewerbes „Tanzende Schulen“ zu bewerben. Der Landeswettbewerb ist die Qualifikation zum nachfolgenden Bundeswettbewerb. Er umfasst Mannschaftswettbewerbe im Paartanz und Formationswettbewerbe für Tanzgruppen in jeweils zwei Altersklassen. Die Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium NRW.

Voraussichtlicher Termin: 28. 03. 2020
Veranstaltungsbeginn voraussichtlich 14.00 Uhr

Rahmen: Mannschaftswettbewerb Paartanz (Zwei-Flächen-Turnier)
Formationswettbewerbe (z. B. Jazz und Modern Dance,
Hip Hop, Video-Clip Dancing, Cheerleading u. a.)

Eintritt: Für Erwachsene nicht über 3.-€, für Jugendliche freier Eintritt

Es kann mit etwa 100 - 150 Teilnehmern und einer entsprechenden Zuschauerzahl gerechnet werden. Die Halle sollte möglichst eine Tribüne und entsprechende Kapazitäten an Umkleidekabinen haben. Der Ausrichter sorgt für Auf- u. Abbau und bietet ein Catering an.

Die sechs Wertungsrichter und zwei Turnierleiter werden durch den TNW eingeladen und vom Verein pauschal vergütet.

Zwei Beisitzer und zwei Protokollführer sowie das entsprechende Equipment werden vom Ausrichter gestellt. Dieser sichert auch die medizinische Erstversorgung bei Notfällen.

Bewerbungen bitte bis zum 01. 10. 2020 an:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen
Juliane Pladek-Stille
Fachwartin für Schulsport und Soziales
Mehringweg 48
48159 Münster
Tel.: (0251)212797
Mail: juliane.pladek-stille@tnw.de